

Mit einem Zementwerk konnte eine Vereinbarung getroffen werden zur Beseitigung von Altöl, ölhaltigen Schlämmen und ölverseuchtem Erdmaterial.

Zur Sammlung von Altöl, Speiseöl und Lösungsmittel wurden zusammen mit den Gemeinden überall sogenannte Altölsammelstellen eingerichtet.

Separat wird heute auch das Altglas in allen Gemeinden gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.

In Vaduz ist eine vom Land neu eingerichtete Giftsammelstelle für Haushalte und Kleingewerbe eingerichtet.

Altautos und Schrott sind gemäss Gesetz vom 10.7.1975 zu beseitigen und können gratis bei der regionalen Altautosammelstelle abgegeben werden. Hier werden die Altautos sowie anderer Schrott gesammelt, zerkleinert und an die Shredderanlagen weitergegeben.

Für Bauschutt- und Aushubmaterial betreiben die Gemeinden z.T. gemeinsame Bauschuttdeponien. Diese müssen allerdings streng kontrolliert werden, damit keine falschen Ablagerungen (Kehricht etc.) stattfinden. Es ist erstaunlich, wie hartnäckig heute noch Abfälle irgendwo deponiert werden wollen, anstatt sie den vorhandenen Entsorgungseinrichtungen mitzugeben.

Die Tankanlagen in unserem Land wurden alle in einem Tankkataster erfasst und werden laufend zur Kontrolle bzw. zur Sanierung aufgefordert.

Zur Bekämpfung von Unfällen mit Mineralölprodukten und anderen wassergefährdenden Flüssigkeiten wurde zusammen mit der Feuerwehr eine Oelwehr aufgebaut. Wenn auch der Stand der Tanksanierung recht gut ist, sind wir vor Gewässerverunreinigung grösseren Ausmasses nie gefeit. Denn durch den Umschlag und den Transport mit wassergefährdenden Flüssigkeiten bzw. Chemikalien, der ja ständig noch zunimmt, geht eine nicht unwesentliche Gefahr für das Wasser, aber auch für den Menschen direkt aus. Hier sind nur strengste Sicherheitsbestimmungen im Transportwesen gut genug.